

## Sprechstunde der SPD mit Anja König

(red) Am kommenden Montag, 28. April, hält SPD-Fraktionsvorsitzende Anja König eine Telefonsprechstunde von 17 bis 18 Uhr ab. Sie steht für Fragen und Anregungen zu stadtpolitischen Themen zur Verfügung und ist in dieser Zeit unter der Telefonnummer 0152/53113535 erreichbar.

## Suchtberatung der Caritas

(red) Die nächste Abendsprechstunde der Suchtberatung der Caritas findet am Montag, 28. April, von 16 bis 17.30 Uhr statt. Die Caritas Fachambulanz für Suchtprobleme bietet außerdem am Dienstag, 29. April, von 10 bis 11.30 Uhr eine offene Sprechstunde für Betroffene und Angehörige an. Für alle Sprechstunden sind keine Terminvereinbarungen erforderlich. Die Beratung ist vertraulich, kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.

Die Sprechstunden finden beim Caritasverband Landshut, Fachambulanz für Suchtprobleme, in der Gestütstraße 4a (dritter Stock) statt. Rückfragen sind aktuell nur vormittags von Montag bis Freitag unter Telefon 0871/8051160 möglich.

## Senioren-Nachmittag in Achdorf

(red) Der Bürgerverein Achdorf lädt alle Senioren aus Achdorf zu einem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 7. Mai, um 15 Uhr im Zollhaus, Äußere Münchener Straße 83, statt. Einlass ist ab 14.30 Uhr.

Für musikalische Unterhaltung sorgt Sebastian Ludwig mit seiner Steirischen Harmonika. Zudem wird der Zauberer Helly mit seinen Zaubertricks verzaubern.

„Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit vielen netten Begegnungen, guter Musik und kleinen magischen Momenten“, sagt der Vorsitzende des Bürgervereins Achdorf, Gerd Steinberger.

Der Eintritt zum Senioren-Nachmittag ist frei. Für die Vorplanungen bittet der Bürgerverein um Anmeldung unter Telefon 0871/40333 bis zum 2. Mai.

(red) Folgende vier Unternehmen aus der Region haben im letzten Halbjahr eine Gemeinwohl-Bilanz erstellt und dabei transparent ihre Bemühungen um nachhaltiges Wirtschaften dokumentiert: Braun Steinmetz GmbH, Daxauer – Naturnahe Landschaftsgestaltung, Heiko Helmbrecht – Software Engineering, Solar for Schools Bildung gGmbH. Die feierliche Übergabe der Zertifikate war Anlass einer Veranstaltung an der Hochschule Landshut.

Der ehemalige Hochschulpräsident Fritz Pörnbacher wies in seiner Begrüßung darauf hin, dass schon die antiken griechischen Philosophen mit dem Begriff Eudaimonie das gute Leben für alle, sprich das Gemeinwohl, in den Mittelpunkt ihrer Ethik gestellt haben. Danach führte der Koordinator der GWÖ-Regionalgruppe Landshut-Freising, Georg Ohmayer, in seinem Vorwort aus, dass sich die Bewegung GWÖ (Gemeinwohl-Ökonomie) zum Ziel gesetzt hat, den Artikel 151 der bayerischen Verfassung mit einem konkreten Vorschlag für ein alternatives Wirtschaftsmodell in die Tat umzusetzen. Dieser Artikel lautet: Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl.

Stefan Maier, Gründer und Geschäftsführer von Prior1, einem Unternehmen mit 85 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von 23 Millionen Euro, das Gebäude-Infra-



(von links) Ioannis Charalampakis, Stefan Maier, Karl und Gerda Braun, Heiko Helmbrecht, Matthias Schmuderer, Oliver und Maria Daxauer, Georg Ohmayer, Fritz Pörnbacher und Markus Schmitt  
Foto: Christa Baldioli

strukturen für Rechenzentren plant, hielt den Hauptvortrag mit dem Thema „Wie können Unternehmertum und Nachhaltigkeit zusammengeführt werden?“. Er ging dabei auf alle drei Aspekte der Nachhaltigkeit ein: Ökologie, Ökonomie und Soziales. Er beschrieb allgemein und an Beispielen aus seinem Unternehmen, wie Wirtschaft im Einklang mit ethischen Werten funktionieren kann. Er fasste die notwendige Transformation der Wirtschaft mit folgenden Grundaussagen zusammen: Die Wirtschaft dient dem Gemeinwohl und nicht mehr der Geldvermehrung um ihrer selbst willen. Ungleichheiten bei Einkom-

men, Vermögen und Macht halten sich in maßvollen Grenzen. Der Umweltverbrauch bleibt innerhalb der Regenerationsfähigkeit natürlicher Ökosysteme und der planetaren Grenzen. Gegenwärtige und zukünftige Generationen genießen gleiche Lebenschancen. Stefan Maier stellte überzeugend dar, dass erfolgreiches Unternehmertum und Nachhaltigkeit keine Gegensätze sein müssen und man nicht trotz, sondern wegen des Fokus' aufs Gemeinwohl unternehmerisch erfolgreich sein kann.

In der anschließenden Diskussion, moderiert von Markus Schmitt, wurden die Vorteile und die Um-

setzbarkeit der Thesen von Stefan Maier diskutiert. Beispielsweise sind aufgrund des guten Betriebsklimas die leichtere Mitarbeiter-Akquise und der geringe Krankenstand echte Pfunde für den Unternehmer Stefan Maier. Ein besonderer Erfolg konnte auch noch gefeiert werden, denn der Landshuter HNO-Arzt Dr. Ioannis Charalampakis wurde vor kurzem mit dem Deutschen Fachkräftepreis in der Kategorie Arbeitskultur ausgezeichnet. Kernstück seines prämierten Praxis-Konzeptes ist das sogenannte „selbstführende Team“, bei dem der Inhaber zwar Mitglied ist, aber kein Vetorecht ausübt.

## Die Finanzen der Herzöge

Vortrag beim Historischen Verein für Niederbayern

(red) Am Dienstag lädt der Historische Verein für Niederbayern zum Vortrag „Geltsachen – Die Finanzverwaltung der bayerischen Herzöge (1550-1618)“ ein. Isabella Hödl-Notter hält diesen im Vortragssaal des Staatsarchivs in der Schlachthofstraße 10 um 18.30 Uhr.

Ein Fürst braucht einen funktionierenden Verwaltungsapparat, der seine Herrschaft nach außen verteidigt, absteckt und nach innen sichert. Besonders deutlich wird die Verbindung von Herrschaft und Verwaltung bei der Finanzverwaltung: Mit einem gefüllten Geldbeutel durch eigenes Hab und Gut lässt

sich besser regieren, als mit klammen Kassen und Fremdkapital. Der Vortrag zur herzoglich-bayerischen Finanzverwaltung beleuchtet deren Grundstruktur und Arbeitsabläufe, über welche Themen die einzelnen Behördenebenen miteinander kommunizierten und welche Rolle die räumliche Mobilität der Beamten im Verwaltungshandeln und Arbeitsalltag spielte, heißt es in der Ankündigung. Vor dem Vortrag findet um 18 Uhr die Jahresmitgliederversammlung des Historischen Vereins für Niederbayern statt. Auch Nichtvereinsmitglieder sind zum Vortrag herzlich willkommen.

## Tag der offenen Tür am HCG

Einblicke in die Schule und das Schulleben

(red) Am Mittwoch, 30. April, veranstaltet das Hans-Carossa-Gymnasium (HCG) von 15 bis 18 Uhr einen Tag der offenen Tür. Eltern, die ihr Kind an das Gymnasium übertreten lassen wollen, haben Gelegenheit, Einblicke in die Schule und das Schulleben zu nehmen, teilt die Schule mit. Nach einer Begrüßung in der Pausenhalle werden die Besucher in Gruppen zu den Vorführungen geführt, an denen sich die Kinder beteiligen können. Am HCG wird erhöhtes Augenmerk auf Leseförderung und Begegnung mit Literatur gelegt. Auch musische und künstlerische Bildung haben einen

großen Stellenwert. Eine Besonderheit ist das Angebot der differenzierten Sportart Judo, die alle Schüler im Rahmen des regulären Sportunterrichts erlernen. Von Anfang an steht ein vielfältiges Angebot an Wahlunterricht offen. Das HCG bietet im Rahmen der offenen Ganztagschule eine Betreuung durch qualifiziertes pädagogisches Personal an bis zu vier Nachmittagen an. Schulleitung, Lehrkräfte und Schüler sowie Mitglieder des Elternbeirats stehen am Tag der offenen Tür für Informationen zum Übertritt, zum Schulprofil sowie zu allen Angeboten zur Verfügung.

www.idowa.de

Passende Oberteile ...  
... finden Sie in unseren Anzeigenseiten

MEDIENGRUPPE Attenkofer

### Geschäftsanzeigen

ANZEIGE

**Doppeltes Losglück beim Gewinnsparen:**  
**Cupra Formentor e-Hybrid geht an zwei Raiffeisenbank-Kunden aus der Region**

Gleich mehrere glückliche Kunden der Raiffeisenbank Landshuter Land eG dürfen sich über den Hauptgewinn des Gewinnsparens freuen: Ein brandneuer Cupra Formentor e-Hybrid. Die feierliche Übergabe der Fahrzeuge an den Gewinner Heinz Simbürger sowie an das Gewinner-Ehepaar Helga und Sebastian Ladstätter fand vor wenigen Tagen in der renommierten Volkswagen Autostadt in Wolfsburg statt. Besonders für das Rentner-Ehepaar Ladstätter kommt das moderne, umweltfreundliche Auto genau zum richtigen Zeitpunkt, da das alte Gefährt bereits immer mehr den Geist aufgibt.

Doch nicht nur die Gewinnsparende profitieren vom Gewinnsparen. Zusätzlich wurde eine Sonderspende in Höhe von 5.000 Euro an den Verein „Freunde der Sinfonietta Essenbach e.V.“ überreicht. Die Spende unterstützt die wichtige kulturelle Arbeit des Vereins und wird laut dem Vorsitzenden Fritz Wittmann der Durchführung des Konzerts „Man hört nur mit dem Herzen gut“ im Rahmen des Musikfests „Niederbayern – ein schöner Land“ 2025 zugutekommen.

Der aufregende Moment der Gewinnübergabe für R. Simbürger, H. und Sohn T. Ladstätter, zusammen mit M. Lohmüller, Privatkundenberaterin der Raiffeisenbank Landshuter Land eG, sowie M. Eichenseer, Geschäftsführender Vorstand VR Gewinnspareverein Bayern e.V. (von rechts nach links) Fotocredit: Joachim Busch

Raiffeisenbank Landshuter Land eG

www.idowa.de

Hinweis für unsere Anzeigenkunden

## BIERGARTEN-GUIDE 2025

Seien Sie dabei und zeigen Sie Ihren gemütlichsten Platz an der Sonne – mit einem Foto, einem kurzen Steckbrief und Ihren besonderen Spezialitäten!

Erscheinungstermin:  
Freitag,  
9. Mai 2025

Anzeigenschluss:  
Montag,  
28. April 2025

**Landshuter Zeitung**  
0871/850-2671  
aussendienst@landshuter-zeitung.de

**Vilsbiburger Zeitung**  
08741/9651-13  
anzeigen@vilsbiburger-zeitung.de

**Moosburger Zeitung**  
08761/7410-90  
anzeigen@moosburger-zeitung.de

**Geschäftsstelle Ergoldsbach**  
08771/4085-36  
ergoldsbach@landshuter-zeitung.de

**Rottenburger Anzeiger**  
08781/200984-10  
anzeigen@rottenburger-anzeiger.de

MEDIENGRUPPE Attenkofer